

INFOLETTER

Jänner 2026

Inhalt

Weiterbildung in EP

Darüber können wir
berichten

Rückblick auf vier Jahre IfEP

Veranstaltungen mit/über
das IfEP

Weiterbildung in „Existenzielle Pädagogik“

Masterstudiengang Kärnten

**ph
kärnten**

Pädagogische Hochschule Kärnten
Viktor Frankl Hochschule

Der mittlerweile 5 (!)
Masterstudium in
Existenzieller Pädagogik
ist vom
Bundesministerium für
Bildung genehmigt
worden und startet im

Herbstsemester 2026/27 an der PH Kärnten in Klagenfurt. Die
Vorbereitungen an der Hochschule sind bereits angelaufen.
Wer Interesse hat, meldet sich möglichst bald bei der
zuständigen Institutsleiterin Mag. Lieselotte Wölbitsch:
lieselotte.woelbitsch@phk.ac.at



Save the date: Der nächste
Internationale Kongress der
GLE-I findet vom 30. April bis
2. Mai 2027 in Wien statt.
Unter dem Titel „Psychisch
krank?! Störungen von heute
existenziell behandeln“ widmet
sich der Kongress aktuellen
Herausforderungen wie
digitalen Überforderungen,
Ängsten, Einsamkeit und
Suizidalität im Alter sowie
deren Bedeutung für das

Verständnis psychischer Erkrankungen und neue Perspektiven
in Psychotherapie und Beratung.

Darüber können wir berichten ...

Klausur des IfEP in Batschuns:

Im Oktober fand die Klausur des IfEP im Bildungshaus Batschuns statt. In zwei intensiven Tagen haben wir neue Ideen entwickelt, laufende Projekte evaluiert und über unsere Visionen für die kommenden Jahre gesprochen.

Es war zugleich die letzte Klausurtagung, an der Andreas Hausheer als Vorstandsmitglied teilgenommen hat. Dem Verein bleibt er weiterhin verbunden und wird auch künftig bei Veranstaltungen immer wieder anzutreffen sein. Wir danken Andreas Hausheer herzlich für seinen wertvollen Beitrag und sein Engagement in der Vorstandsarbeit.

Seminarreihe "Haltung gibt Halt"

Am 10. Dezember fand der erste Teil der Seminarreihe „Haltung gibt Halt“ statt. In drei Stunden wendeten sich 38 Eltern und pädagogische Fachkräfte dem Thema „Meine großen Gefühle und ich“ zu. Der rege Austausch war für alle Beteiligten sehr spannend und hat gezeigt, wie groß das Interesse an alltagstauglichen Impulsen und gemeinsamer Reflexion ist. Wir freuen uns auf die Fortsetzung der Reihe im Jänner und Februar.

Generalversammlung des IfEP

Diese fand am 19. November 2025 statt. Einige wenige unserer Mitglieder nutzten die Möglichkeit, den neuen Vorstand für die nächsten vier Jahre zu wählen. Eva Maria Waibel (VlbG.) wurde als Obfrau, Thomas Happ (Tirol) als deren Stellvertreter, Christoph Wund (VlbG.) als Kassier, Maria Schrank (VlbG.) als Schriftführerin, Premal Bettina Schmalzl (VlbG.) als stellvertretende Schriftführerin gewählt. Im Beirat werden im neuen Vorstand Kerstin Ibele (VlbG.), Jasmine Vallaster (Tirol), Esther Kohl (Bremen, BRD), Robert Sturm (Kärnten), Thomas Sanin (Süd-Tirol) und Corina Rohrer (CH) sein. Der gesamte Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Jede/r einzelne bringt sich mit ihren/seinen Fähigkeiten und Potenzialen ein. Verabschiedet haben wir Andreas Hausheer mit großem Dank für sein Wirken, der auf eigenen Wunsch ausscheidet. Er wird aber noch bis auf weiteres die Oberhoheit über unser Fortbildungsangebot behalten.

Unsere Website „went online“

Alle Infos sind nun auf Englisch verfügbar. Damit machen wir das Institut für Existenzielle Pädagogik als Ursprungsort und Kompetenzzentrum im internationalen Umfeld noch sichtbarer. Unsere Inhalte, Artikel und Beiträge werden so weltweit leichter gefunden und gelesen.

Unsere Fortbildungen finden weiterhin größtenteils auf Deutsch statt – jedoch ermöglicht die englische Website einen stärkeren Austausch mit internationalen Fachleuten, Studierenden und Institutionen. Bereits bestehende Kooperationen und Gastvorträge werden damit gestärkt und weiter ausgebaut.

Wir freuen uns über diesen Schritt und die Chance, die Erkenntnisse der Existenziellen Pädagogik international zu verbreiten und weiterzuentwickeln.

Neue Websiteauftritt für das IfEP

Auch sonst wurde unsere Website von Christoph Wund aufgefrischt und übersichtlicher gestaltet: Schaut mal rein: <https://www.existenzielle-paedagogik.at/de/>

Vortrag Fachnachmittag SUPRO Vorarlberg

Im Rahmen des Projekts „Gesund Aufwachsen in Vorarlberg“ fand am 27. November 2025 der



Fachnachmittag der SUPRO für

Volksschullehrpersonen in Hohenems mit über 130 Teilnehmenden statt. Ein zentraler Programmpunkt war der Vortrag von Thomas Happ (IfEP), der aus Sicht der Existenziellen Pädagogik aufzeigte, dass auffälliges Verhalten von Kindern häufig als Schutzreaktion auf gefährdete Grundbedürfnisse zu verstehen ist.

Foto: SUPRO

Lehrkräfte unterstützen Lehrkräfte – jetzt mit neuer Webseite

Factbox

Was:

Unterrichtskoaching – Lehrkräfte unterstützen Lehrkräfte

Erfahrene Pädagog:innen bieten ehrenamtliche Unterstützung für Lehrkräfte in Vorarlberg an

Wo: www.unterrichtskoaching.at

Für wen:

Lehrpersonen aller Schularten

Neu-, Quer- oder Wiedereinsteiger:in, erfahrene Lehrpersonen, Schulassistent:in oder Schulleiter:in

Wie:

kostenlos • anonym • flexibel

Weitere Informationen und Unterstützung:

mail@unterrichtskoaching.at

Kontakt für Medienanfragen:
mail@unterrichtskoaching.at

Das Netzwerk „Unterrichtskoaching - Lehrkräfte unterstützen Lehrkräfte“ macht sein Angebot mit einer neuen Webseite sichtbarer und einfacher zugänglich. Seit eineinhalb Jahren bietet das ehrenamtliche Netzwerk flexible, kostenlose und vertrauliche Unterstützung an und stärkt damit das Angebot für Pädagoginnen und Pädagogen in Vorarlberg. Unter www.unterrichtskoaching.at finden Lehrkräfte ab sofort nicht nur umfassende Informationen zum Netzwerk, sondern auch Infos zu den einzelnen Unterrichtscoaches – erfahrene Pädagog:innen, die Lehrenden ehrenamtlich und anonym bei den Herausforderungen ihres Schulalltages zur Seite stehen möchten.

Die Neugestaltung des Online-Auftrittes wurde ermöglicht durch finanzielle Beiträge der Illwerke vkw AG, der Wirtschaftskammer Vorarlberg und der Bildungsdirektion Vorarlberg.

Das Angebot richtet sich an Lehrpersonen aller Schularten. Zwar sind Kolleg:innen und Schulleitungen meist die erste Anlaufstelle bei Herausforderungen im Schulalltag, doch nicht alle Themen lassen sich dort immer ansprechen. Die Mitglieder des Netzwerkes haben ein Ohr für die Sorgen, die im Schulalltag entstehen können und die Zeit, zuzuhören.

Die Unterstützung ist kostenlos, vertraulich und kann ganz einfach über ein Online-Formular auf www.unterrichtskoaching.at angefordert werden. Erste

Gespräche finden in der Regel innerhalb weniger Tage

statt. Alle Mitglieder des Netzwerks unterliegen einer strengen Verschwiegenheitspflicht.

Initiiert wurde „Unterrichtskoaching – Lehrkräfte unterstützen Lehrkräfte“ von Dr. Eva Maria Waibel als Projekt des Instituts für Existenzielle Pädagogik. Leiterin des Projekts ist Monika Paterno.

Sonstiges

Ein kurzer Rückblick auf die letzten vier Jahre

Anlässlich der Generalversammlung wurde der beeindruckende Rückblick auf die letzten vier Jahre präsentiert.

- Die Zahl der Online-Fortbildungen stieg von 3 (im Jahr 2021) auf 33 (2025).
Es fanden vier Studienreisen ins Elisabethstift Berlin sowie ein Jugendkongress (2023) statt.
Dazu kamen **zwei Symposia** (ein drittes findet nun 2026 statt):
Juni 2022: PHV in Feldkirch (Pförtnerhaus, 250 TN): Selbst.Wert.Sinn – Eine pädagogische Schatzsuche
Juni 2024: PHK in Klagenfurt: WERTvoll leben - SINNVoll lernen. Inspiration aus der Existenziellen Pädagogik.
- **Vier Masterstudiengänge** wurden von uns initiiert, ein fünfter startet nun 2026:
Masterlehrgang I an der PH Linz: Oktober 2022 – Juli 2025
Masterlehrgang II an der PH Linz: Start September 2025
Masterlehrgang an der PH Tirol: Start Oktober 2024
Masterlehrgang an der PH Vorarlberg: Start Oktober 2025
Geplant: PH Kärnten, mit Start Oktober 2026
- **Eine GLE-zertifizierte Weiterbildung zur Existenziellen Pädagogik** (Sept. 2024- Sept. 2025) in Wien wurde mit 20 Absolvent:innen erfolgreich abgeschlossen.
- **Zwölf ein- bis zweijährige Hochschullehrgänge bzw. Modulreihen** in Zusammenarbeit mit Pädagogischen Hochschulen und Schloss Hofen wurden umgesetzt.
- Drei spannende **Seminarreihen mit der Virtuellen Pädagogischen Hochschule** wurden durchgeführt. Die nächste ist für das Herbstsemester 2026/27 geplant.
- Das **Netzwerk zur Existenziellen Pädagogik für Deutschland** wurde auf- und ausgebaut und wird von Esther Kohl betreut.
- Auch das **Vorarlberger Netzwerk Existenzielle Pädagogik** etablierte sich. Für die nächsten drei Jahre sind nunmehr sechs Schulen intensiv beteiligt. Ziel: Die Existenzielle Pädagogik an den Schulen zu etablieren.
- Dazu kommen **unzählige Veranstaltungen** an Pädagogischen Hochschulen, Einrichtungen der Erwachsenenbildung und Bildungshäuser sowie **Kooperationen** mit der GLE-Ö, der GLE-D, der GES, der GLE-I, der Bildungsdirektion Vorarlberg und dem österreichischen Verein für Kinderschutz.
- Außerdem wurde das **Projekt „Unterrichtscoaching“** ins Leben gerufen, bei dem (junge) Lehrpersonen durch im Ruhestand befindliche Lehrpersonen ehrenamtlich unterstützt und beraten werden. Auch hier wurde die Website neu gestaltet: <https://www.unterrichtscoaching.at/>

Veranstaltungen 2026 mit/über das IfEP



Unser Programm für das Jahr 2026 weist 67 (!) interessante Veranstaltungen für verschiedenste Zielgruppen auf (Lehrpersonen, Sozialpädagog:innen, Elementarpädagog:innen, Eltern, ...).

16 Seminarleiter:innen sind dabei im Einsatz. Fast alle unsere Angebote werden online angeboten. Mit einer Ausnahme: Thomas Happ bietet die eine oder andere Selbsterfahrung („Mir selbst auf der Spur“) oder auch Intervention in seiner Praxis in Innsbruck in Präsenz an.

Wie immer gibt es zahlreiche *kostenlose* Seminare.

- Wiederum gibt es im März und im September zwei kostenlose *Einführungsseminare in die Existenzielle Pädagogik*. Diese bieten einerseits einen Überblick für Neueinsteiger:innen, andererseits aber auch eine Zusammenfassung für „alte Hasen“.

- Bei den vier *Themenabenden* werden von Expert:innen aktuelle Themen aufgegriffen, kurz erläutert. Danach besteht die Möglichkeit zur Diskussion.
- Bei den vier *Lichtblicken* werden Praxisprojekte aus der Existenziellen Pädagogik vorgestellt.
- Die *Schreibwerkstatt* lädt ein, sich mit dem eigenen Schreibprozess – ob in einer Bachelor-, Masterarbeit oder im Entwickeln eines Artikels – auseinanderzusetzen und bietet Unterstützung dafür an.

Daneben gibt es noch eine ganze Reihe von spannenden Angeboten. Schaut einfach in das Programm hinein.

Kostenpflichtig, aber unbedingt empfehlenswert ist das Angebot für Familien: „*LebensWertFamilie*“, das in eine dritte Runde geht.

Eine neue spannende, praxisorientierte fünfteilige Veranstaltungsreihe ist „Lernen, das berührt – gemeinsam ein Schuljahr mit existenziellen Begegnungen gestalten“.

Zudem wird die *GLE-zertifizierte Weiterbildung zur Existenziellen Pädagogik* ab September 2026 erstmals online – jeweils an ausgewählten Montagabenden – angeboten. Sie bietet eine fundierte Auseinandersetzung mit der Existenziellen Pädagogik für diejenigen, denen ein Masterstudium zu aufwändig ist, die aber gleichzeitig tiefer in das Thema eintauchen möchten.

Die Teilnahme an unseren Veranstaltungen ist grundsätzlich für alle offen. Wir freuen uns auch, wenn Ihr die Info an mögliche Interessierte weitergebt. Die Anmeldung ist einfach und unkompliziert. Hier der Link zu Programm und Anmeldung: <https://existenzielle-paedagogik.at/de/anmeldung>

Wir bitten allerdings, sich **rechtzeitig anzumelden** und sich **unbedingt abzumelden**, sollte eine Teilnahme doch nicht möglich sein.

Programm im Jänner

21. Januar: Vorstellung von Unterrichtsmaterialien für die Grundschule („Herzensland“)

26. Januar: Intervision (Innsbruck, Präsenz)

29. Januar: Schreibwerkstatt

Programm im Februar 2026

17. Februar: Existenzielles Coaching I

18. Februar: Selbstfürsorge – Burnoutprophylaxe für Pädagog:innen I

23. Februar: Themenabend: Wenn Schüler:innen trauern

Programm im März 2026

02. März: Intervision (Innsbruck, Präsenz)

03. März: Existenzielles Coaching II

05. März: Schreibwerkstatt

10. März: Kinder und Jugendliche auf Social Media

12. März: Begleitete Reflexion für Elementarpädagog:innen

16. März: Mir selbst auf der Spur – Selbsterfahrung für Pädagog:innen

17. März: Mit der EP unterwegs – Geschichten aus dem Alltag

30. März: Was ist und will die EP? Informationsabend



NEU: GLE-zertifizierte Weiterbildung in Existenzieller Pädagogik im Online-Format

Dieser im September 2026 startende Lehrgang setzt sich aus sieben Modulen zusammen. Er eignet sich für alle, die sich vertieft mit den Inhalten der Existenziellen Pädagogik auseinandersetzen möchten, für die ein Masterstudium jedoch nicht in Frage kommt.

Inhalte: Ein vertieftes Verständnis vom Menschen, seine personale, dialogische und dynamisch Situation, seine Potenzialität, Struktur- und Prozessmodell, Anwerthaltung und Entschiedenheit, Phänomenologische Haltung der Offenheit, Anfragen und Verstehen, existenzieller Dialog, Grundzüge Existenzieller Pädagogik in verschiedenen Anwendungsfeldern (Sozialpädagogik, Elementarpädagogik, Unterricht, ...) und herausfordernden Situationen.

Start: September 2026

Dauer der gesamten Weiterbildung: 1 Jahr, Module können bei freien Plätzen auch einzeln gebucht werden.

Modus: Online, an ausgewählten Montagen, 18:30 – 21:00 Uhr (jeweils vier Montage/Modul).

Gesamtleitung: Eva Maria Waibel;

Weitere Referent:innen: Eva Baumann, Thomas Happ, Esther Kohl, Corina Rohrer, Thomas Sanin

Fragen, Interessensbekundungen und Anmeldungen bei: waibelevmaria@gmail.com

3. Symposium zur Existenziellen Pädagogik in Wien

Dieses findet am **Samstag, 27. Juni 2026** unter dem Titel „Ankommen, Anknüpfen, Anfragen. Symposium für Austausch und Impulse für existentielle Impulse“ an der PH in Wien, Ettenreichstraße/Grenzackerstraße statt. DDr. Alfred Längle wird mit einer Keynote vertreten sein.



Internationaler Kongress der GLE-I in Lindau, 1. – 3. Mai 2026

Das Tagungsthema „Es gibt doch (noch) Hoffnung!“ ist hochaktuell. Angesichts globaler Unsicherheiten und persönlicher Herausforderungen stellt sich die Frage, welche Perspektiven Hoffnung und Zuversicht ermöglichen. Diese sind notwendig, um Verzweiflung, Angst oder Resignation zu begegnen. Hoffnung braucht jedoch einen tragfähigen Grund – etwa in tragenden Lebenserfahrungen, gelingenden Begegnungen, ermutigenden Selbstwahrnehmungen und sinnstiftenden Zusammenhängen.

Der Kongress kann auch online besucht werden.

Weitere Informationen unter:

<https://www.glekongressinternational.org/>

Neue Mitglieder

Wir begrüßen herzlich 23 neue Mitglieder und heißen bei uns willkommen: Sybille Schedler, Lena Schöler-Ebster, Stefanie de Buhr, Raphaela Bitsche, Tim Klostermann, Sandra Haase, Dagmar Egle, Andrea Flatz, Andrea Trummer, Roswitha Markt, Petra Voit, Heike Scheger, Flora Bolter, Daniela Scheer, Patricia Griss, Thomas Appeltauer, Manuela Meier, Diana Heiß, Veronika Franz, Christoph Zangerl, Esther Felder, Ulrike Matt, Martin Greil.

SOCIAL MEDIA

Teile den gemeinsamen Gedanken der Existenziellen Pädagogik, tausche dich mit uns aus und erfahre alle Neuigkeiten des Instituts!

Facebook:

<https://www.facebook.com/existenziellepaedagogik/>

Instagram:



EXISTENZIELLEPAEDAGOGIK

